Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 132. Sonnabend, den 8. Juni. 1844.

Sonntag, den 9. Juni 1844, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Prediger Dr. Herrmann. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 13. Juni Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung. Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. von Prądzyński.

St. Johann. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 8. Juni, Mittags 12½ Uhr Beichte.) Donnerstag, den 13. Juni, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Rhode. Deutsch. Donnerstag zur Feier des h. Frohnleichnam-Festes. Um 9 Uhr feierliches Hochamt. Darauf Predigt, Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10½ Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Dietrich. Anfang 4 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 12. Juni, Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vic. Lic. Bartoszkiewicz.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Sittka. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarr-Administrator Juretschke.

St. Petri und Paull. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger

Dr. Kahle. Anfang um halb 10 Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 8. Juni, Mittags 12½ Uhr Beichte. Nachmittag Herr Superintendent Ehwalt. Mittwoch, den 12. Juni Wochenpredigt, Herr Superintendent Ehwalt. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 8. Juni Nachmittag 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 12. Juni, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang acht (8) Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Abends 6 Uhr.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr. Mittwoch, den 12. Juni Kinderlehre. Derselbe. Anfang 8 Uhr Morgens.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. und 7. Juni.

Herr Ober-Steuer-Controlleur Elsasser nebst Gattin und Herr Amtmann Höffter aus Königsberg, Herr Inspector v. Hagelstein nebst Fräulein Schwester aus Neuendorf, Herr Collegien-Assessor und Ritter p. J. v. Widacki aus Kobrin, Herr Gutsbesitzer F. Dörper aus Curland, Herr Particulier Brgant aus Gastrow, die Herren Kaufleute Reimer nebst Fräulein Tochter und Ruhde aus Königsberg, H. E. Blachiere aus Tilsit, A. E. Mieses aus Lemberg, D. Meidner aus Berlin, E. Strauß aus Mainz, J. E. Hüber aus Cöln, Herr Kammergerichts-Assessor Stetter nebst Gattin aus Angerburg, Herr Landrath und Ritter von Güldenstubbe nebst Familie aus Reval, die Herren Buchhändler C. Karow aus Stettin, W. Gläser aus Dorpat, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Ferd. Behren aus Berlin, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer v. Laszewski nebst Herrn Sohn aus Lorenz, Herr Administrator Lieder aus Alt-Jahn, die Herren Kaufleute Bett aus Krakau, Miller nebst Herrn Sohn aus Bromberg, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENT.

1. Zum Volksfeste im Jäschkenthal am 23. Juni d. J., soll der bisher vom Herrn Conditor Richter benutzte Platz, zwischen den Tanzplätzen und der Wiese, zur Aufstellung eines großen Zelts zum Verkaufe von Eßwaaren und Getränken, in einem

Dienstag, den 11. Juni c., Mittags 12 Uhr

auf dem Rathhause anstehenden Termin, dem Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung vermiethet werden. Nachgebote werden nicht angenommen und die Herren Bieter ersucht, ihre Gewerbescheine mitzubringen.

Die Kommission für das Volksfest im Jäschkenthal.

Verbindung.

2. Unsre gestern vollzogene eheliche Verbindung, zeigen wir statt jeder besondern Meldung hiemit ergebenst an.

Berlin, den 3. Juni 1844.

Joseph Neumark,
Julie Neumark geb. Hirsch.

Todesfälle.

3. Nach 14-wöchentlichem Schmerzenslager entschlief heute Nachmittags 4 Uhr sanft, in Sehnsucht nach ihrem Erlöser, meine gute, theure, über Alles geliebte Frau, Herrmine geb. Burrucker. Diese traurige Anzeige widme ich zugleich Namens meines einzigen einjährigen Sohnes, meiner Schwiegermutter und der Geschwister, den Verwandten und vielen Freunden der Verklärten hiermit ganz ergebenst.

Schwetz a. Weichsel, den 5. Juni 1844.

Herrmann Wegner, Justiz-Commissarius.

4. Sanft entschlief am 5. d. M. zum besseren Erwachen der Kaufmann G. Kohlmeyer nach 8-wöchentlichem Krankenlager

Die hinterbliebenen Töchter.

Literarische Anzeige.

5. Im Verlage der **L. G. Homann'**schen Kunst- und Buchhandlung in Danzig ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen:

Beesel, M., Oberlehrer zu Schöneck in Westpreußen,

Belehrungen über die Entstehung, Verhütung u. Heilung des Stotterns, Stammelns, Polterns, Lispelns und anderer Sprachfehler. Ein Buch für Eltern und Lehrer, ganz besonders aber für alle diejenigen, die eine mangelhafte Aussprache durch gymnastische Uebung der Sprachorgane an sich selber oder Andern heilen wollen. Gr. 8vo. Geheftet. Preis 1 Thlr.

Der Verfasser, dessen ausgezeichnete Leistungen in der Heilung des Stotterns, Lispelns u. s. w., bereits von der Königl. hohen Regierung zu Danzig und von Einem Wohllöbl. Magistrat zu Schöneck im Jahr 1841 im Amtsblatt No. 26., so wie in der Kameralistischen Zeitung No. 34. und in der Vossischen Zeitung No. 117. zur allgemeinen Kenntniß gebracht sind, hat in dem vorstehenden Werke nicht allein den Beweis gesichert, daß das Stottern durchgängig und die andern Fehler in der Aussprache fast immer ihre Ursachen in der Verwöhnung haben, sondern es ist auch gezeigt worden, wie sie bei der Entwickelung der Sprache mit Leichtigkeit vermieden und selbst in ihrer stärksten Ausbildung wieder beseitigt werden können.

Anzeigen.

6. **Sonnabend, d. 8. d. M. Concert in der Fliederlaube.**

7. Das dem St. Jacobs-Hospital zugehörige Wiesenland an der Bootsmannslacke, bestehend aus acht kleinen Parzellen, im Ganzen 46 Morgen 232 □Ruthen altes Maaß enthaltend, soll von Lichtmeß k. J. ab, auf 3 oder 6 Jahre verpachtet werden.

Wir haben zu diesem Zweck einen Termin

Dienstag, den 18. Juni c., Nachmittags um 3 Uhr,

in unserm Conferenz-Locale angesetzt, woselbst die nähern Bedingungen bekannt gemacht werden sollen, und zu welchem wir cautionsfähige Pachtliebhaber hiemit einladen.

Die Vorsteher des St. Jacobs-Hospitals.

Klawitter. Focking. Hendewerk. Höpfner.

8. Die auf dem Hofe des St. Jacobs-Hospitals belegene sogenannte kleine Bleiche, soll mit der dazu gehörigen Wohnung von Michaeli d. J. ab, anderweitig verpachtet werden.

Es ist zur Bekanntmachung der Bedingungen und Verlautbarung der Gebote ein Termin,

Mittwoch den 12. Juni c., Nachmittags um 3 Uhr,

in unserem Conferenz-Locale angesetzt, wozu wir Pachtlustige hiedurch einladen.

Die Vorsteher des St. Jacobs-Hospitals.

Klawitter. Focking. Hendewerk. Höpfner.

9. Bei meiner hiesigen Niederlassung als Uhrmacher, empfehle ich mich zur Uebernahme aller mein Geschäft umfassenden Arbeiten unter einjähriger solider Garantie, und wird sowohl bei Reparatur als auch beim Verkauf von Uhren mein Streben stets dahin gerichtet sein, das mich beehrende Vertrauen durch strenge Reellität zu rechtfertigen.

A. Herrmann,
Uhrmacher,
Heil. Geist- und Kohlengassen-Ecke.

10. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, sowie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von

Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

11. **Fracht-Gesuch.**

Schiffer G. Pickert, Steuermann F. Lampe von Magdeburg, ladet auf Frankfurt a. d. O., Berlin, Magdeburg und Schlesien und fährt in kurzer Zeit hier ab. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz.

12. Zweiten Neugarten ist ein Grundstück und Gartenland mit einer schönen Aussicht zu verkaufen. Das Nähere Adlersbrauhaus No. 698.

13. Zwei massive Häuser, i. d. Recht- u. Altstadt, werd. verk. Burgstraße 1669. A.

14. **Sonntag, d. 9. d. M. wird die neue Schuite** Namens Juni, von halb 2 Uhr Mittags präcise alle Stunden vom **Milchpeter** und in den vollen Stunden von Weichselmünde abfahren. Die letzte Fahrt geschieht Abends 8 Uhr von **Weichselmünde.**

Der Preis bleibt **unverändert** pro Person **1 Sgr.**

15. Daguerréotyp-Proceß für Portraits Langgarten No. 85.

16. Das Dampfschiff „der Blitz," Capt. Fleischer, fährt
Montag, den 10 Juni,
durch den Dünen-Durchbruch nach Zoppot.
Dienstag, den 11. Juni,
durch Fahrwasser nach Adlershorst.
Mittwoch, den 12. Juni,
durch Fahrwasser nach Hela.
Donnerstag, den 13. Juni,
durch den Dünen-Durchbruch nach Zoppot.
Freitag, den 14. Juni,
durch Fahrwasser nach Adlershorst.
Sonnabend, den 15 Juni,
durch Fahrwasser nach Hela.
Abfahrt vom Johannisthore:
nach Zoppot und Adlershorst um 2 Uhr Nachmittags,
nach Hela um 12 Uhr Mittags.
Die Rückfahrt findet nach einem zweistündlichen Aufenthalt Statt.
Das Passagiergeld beträgt für die Hin- und Rückfahrt:
nach Hela 20 Sgr. für jede Person,
nach Zoppot und Adlershorst 15 Sgr. für jede Person.
Billete sind zu haben Hundegasse No. 318.
Nur eine bestimmte Anzahl Billete wird ausgegeben, und werden bei der Abfahrt keine Billete verabfolgt.

17. Sonntag, den 9. Juni,
fährt von 2 Uhr Nachmittags ein Dampfboot vom Johannisthore nach Fahrwasser **stündlich.**

Letzte Fahrt von Fahrwasser nach dem Johannisthore um 7 Uhr, nach Strohdeich um 8 Uhr Abends.

Von Montag ab finden die Fahrten nur wie bisher mit einem Dampfboot Statt.

18. **Morgen, den 9. Juni**
ist unwiderruflich zum Letztenmale das colossale Rundgemälde von Paris zu sehen. Entree 5 Sgr. 12 Billets 1 Rthlr.

19. **Stand der Lebensversicherungs-Bank f. D. in Gotha am 1. Mai 1844.**

Versicherte . . . . 12,430 Pers.
Summe der bestehenden Versicherungen . . . . 20,002,000 Thlr.
Hiervon neuer Zugang seit 1. Januar:
Versicherte . . . . 408 Pers
Versicherungssumme . . . . 690,500 Thlr.
Einnahme an Prämien und Zinsen . . . . 288,540 Thlr.
Ausgabe für 61 Sterbefälle . . . . 132,900 »
Betrag der verzinslichen Ausleihungen . . . . 3,600,000 »
Gesammtfonds . . . . 3,720,000 »
Dividende für 1844, aus 1839 stammend . . . . 25 Procent.

Versicherungen werden angenommen durch

Dodenhoff & Schönbeck.

20. Der auf Langgarten dem Regierungs-Gebäude gegenüber belegene

Gasthof — Hôtel de Königsberg —

bestehend aus 36 heizbaren Zimmern, 11 Küchen, 1 Hinterhause mit 8 Feuerstellen, 1 massiven Speicher, 4 Stock hoch, Stallung für circa 100 Pferde, soll aus freier Hand sofort verkauft werden. Die Bedingungen sind bei der Frau v. Lewßecka im Gasthofe und durch portofreie Briefe von dem polnischen Translateur Gilbert v. Lubecki in Neustadt zu erfahren.

21. Ich beabsichtige meine **beiden Häuser Tobiasgasse № 1863. und 64. zu verkaufen,** und ersuche Reflectirende deshalb mit mir im Hause No. 1864. gefälligst Rücksprache zu nehmen.

J. G. Matzko.

22. Eins der ersten Gasthäuser in Danzig ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres Zapfengasse No. 1645.

23. Am 31. v. M. hat sich ein schwarzer Hofhund eingefunden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann solchen Langgarten No. 204. in Empfang nehmen.

24. Freitag, den 28. Juni c., von 8 Uhr Morgens ab, werde ich mehreres todtes und lebendes Inventarium, als: Pferde, Ochsen, Kühe, 250 Stück grobe Schaafe, mehrere Arbeitswagen und vieles Ackergeräthe in einer öffentlichen Auction in dem Vorwerke zu Zuckau an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaufen, wozu recht zahlreiche Käufer ergebenst einlade

Zuckau bei Carthaus, den 7. Juni 1844.

v. Gogolinsky,
Vorwerkspächter.

25. Gestern ist auf dem Wege von der kl. Wollwebergasse bis zum Hohenthor ein grünseidener Knicker verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung Wollwebergasse No. 1988. abzugeben.

26. **Montag, d. 10. Concert im Prinz v. Preußen.**

27. **Konzert auf Zinglershöhe**

Sonntag, den 9. Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Musikchor des 4ten Inf.Regts. Voigt, Musikmeister.

28. **Sonntag, d. 9. d. M., Morgens u. Nachmittags**
Konzert im Jäschkenthale bei J. G. Wagner.

29. **Sonntag, d. 9. d. M., Konzert im Jäschken-**thale bei G. Schröder.

30. **Sonntag, d. 9. d. M., Morgens u. Nachmittags**
Konzert im Jäschkenthale bei B. Spliedt.

31. **Sonntag, d. 9. Morgen-Concert i. d. Fliederlaube.**

32. **Montag, d. 10., Konzert i. Bräutgamschen Garten.**

33. **Zehn Thaler Belohnung**

Demjenigen, der eine am 6. d. beim Aussteigen aus dem Wagen am Olivaerthor, oder auf dem Wege von dort durch's Jacobsthor, die Altstadt und Speicherinsel nach Langgarten verloren gegangene goldene Cylinder-Uhr, woran ein Ende goldener Kette und ein Siegelring befindlich, auf Langgarten No. 201 wiederbringt.

Danzig, den 7. Juni 1844.

34. **Daguerréotyp-Portrait's**

werden täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr durch den großen Wiener Normal-Apparat zu verschiedenen Größen von mir angefertigt.

E. Deplanque, Jopengasse No. 559.

35. ☞ Ein adl. Gütchen von 15 Huf. magd. für 11,000 Rtl. bei 3000 Rtl. Anzahlung u. eine Freischulzerei von 23 Huf. magd. für 16,000 Rtl. bei 5–6000 Rtl. Anzahlung weiset zum Kauf nach C. F. Krause, 1. Damm No. 1128.

36. Putzmacher-Gehülfinnen, sowohl im Hauben-, als Hütefertigen geübte, wie Lehrlinge werd. angenommen Ketterhagscheg. 235.

37. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing,** Dienstag, den 11. Juni, Fleischergasse No. 65. bei J. C. Schubart.

38. Heil. Geistgasse No. 1021. Musikalienhandlung von R. A. Nötzel ist ein Pianoforte zu vermiethen.

39. Mein Hofhund, Newfoundländer Race, auf den Namen „Alidor" hörend, ist in der Nacht vom 27. zum 28. v. M. entlaufen. Wer denselben hinterm Stift No. 558. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung. Lickfett.

40. Jopengasse No. 609. ist eine Wohnung von 7 Zimmern, 2 Küchen, Keller u. Böden zu verm. u. gleich zu beziehen. Auch sind daselbst 2 alte Oefen zu verk.

41. Ein Bursche ordentlicher Eltern, der Lust hat das Böttcher-Handwerk zu erlernen, melde sich Pfefferstadt No. 140.

42. Eine Wohnung in einer der Hauptstraßen der Rechtstadt und in erster Etage, mit 4 oder 5 Zimmern, Küche und Keller, wird zu miethen gesucht, vom 1. September oder auch von der Ziehungszeit im October d. J. ab. Meldungen werden erbeten Frauengasse No. 817.

43. Wer eine gut erhaltene Baumleiter und einen gut conservirten Sackwagen zu verkaufen hat, beliebe seine Offerten unter E. A. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

44. In der schönsten Gegend auf der Langenbrücke ist die Krambude No. 23. Krankheit wegen mit sämmtlichen Waaren sofort zu vermiethen. Nähere Auskunft daselbst oder Petersiliengasse No. 1479.

45. 800 Thaler werden zur ersten Stelle eines im Jahre 1841 neu erbauten Schank-Grundstück, o. Einmischung e. Dritten, gesucht. Das Nähere v. d. Hoheuth. 467.

46. Ich beachsichtige mein Haus Rambaum an der Radaune 1199., welches jährlich 64 Rthl. Miethe trägt, aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen daselbst.

47. **3000 Rthl.** zur I. sehr guten Hypothek auf ein hiesiges Grundstück werden gesucht durch Reimann in der Sandgrube.

48. Das neu ausgebaute Haus an der Allee, gegenüber dem Gasthof des Herrn Mielke, ist im Ganzen oder auch theilweise zu vermiethen. Näheres beim Eigenthümer Boschke, Neuschottland.

49. Fuhrwerk zu Spazierfahrten ist Krahnthor No. 1183. zu vermiethen.

50. Junge Mädchen die das Schneidern erlernen wollen, können sich melden Heil. Geistgasse No. 978.

51. Ein unverheiratheter Wirthschafts-Inspector, der Kenntnisse von der Brennerei und Rechnungsführung besitzt, findet auf einem bedeutenden Gute sogleich ein Engagement. Näheres Ankerschmiedegasse No. 164.

52. Eine Hobelbank wird zu kaufen gesucht Breitenthor No. 1942.

53. Ein neu ausgebautes Haus, Rechtstadt, nebst Seiten-, Hintergebäude und Hof, enthaltend 9 Stuben, mehrere Küchen und Apartements, ist unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere Frauengasse No. 835. zwei Tr. hoch.

54. Das unter meiner Administration und Verwaltung stehende Gasthaus Hôtel de Berlin zu Neufahrwasser empfehle ich Einem geehrten Publikum mit dem gehorsamsten Bemerken, daß es den resp. Herrschaften, die mich mit ihrem Besuche beehren, gern gestattet ist, ihren eigenen Kaffee mitzubringen und denselben sich zubereiten zu lassen. Skudell.

55. Eine der angenehmsten ländlichen Besitzungen, 1/4 Meile von Elbing gelegen, mit einem Areal von 116 culmischen Morgen, die einen Netto-Ertrag von 1000 Rthl. geben, soll wegen Auseinandersetzung der Erben, aus freier Hand verkauft werden. Nähere Auskunft darüber ertheilt

Wm. du Bois in Elbing.

56. Eine ländl. Besitzung, in der Nähe einer kleinen Stadt, mit gutem Weizen- und Roggenboden und Inventarium, ist für 7000 Rthl. bei 3000 Rthl. Anzahl. zu verkaufen durch E. Brandt, Hundegasse No. 238.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 132. Sonnabend, den 8. Juni 1844.

Vermiethungen.

57. Breitgasse No. 1104. sind in der Saal-Etage 4 Stuben auf einem Flur nebst Küche, Kammer, Keller und Boden Michaeli rechter Ziehezeit zu vermiethen.

58. St. Albrecht No. 49. ist eine Wohnung mit etwas Gartenland, zwei Stuben, eigener Küche, Hausraum und Boden, nebst einer aptirten Schlosser-Werkstelle zu 4 Schraubstöcken ꝛc. zum 2. October c. zu vermiethen.

59. Hundegasse No. 328. ist die Saal- und Hange-Etage, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten zu Michaeli an ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres daselbst.

60. Portschaisengasse No. 590. ist eine Stube sogleich zu vermiethen.

61. Ersten Damm No. 1125. ist ein anständig meublirtes Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

62. In der Johannisgasse ist ein trockener Keller zu vermiethen. Näheres dritten Damm No. 1427.

63. In dem Hause Lastadie, an der Aschbrücke, No. 466. beim Maler G. Krüger sind 2 freundliche und gut decorirte Oberwohnungen, jede bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Boden und eigener Thüre, von Michaeli d. J. zu vermiethen.

Auctionen.

Wiesen-Verpachtung.

64. Es sollen von den zum Gute Schellemühle gehörigen Wiesen, circa 120 Morgen culm., zur diesjährigen Vorheu- und Grummet-Nutzung, in Tafeln von 1 bis 3 Morgen, im Wege der Licitation, durch mich verpachtet werden. Der Termin hiezu ist an Ort und Stelle auf

Freitag, den 14. Juni d. J., Nachmittags präcise 3 Uhr

anberaumt, und werden Pachtlustige dazu eingeladen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Auction zu Praust.

65. Donnerstag, den 20 Juni c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Gastwirthes Herrn Johann David Falck im rothen Kruge zu Praust, wegen Wohnungs-Veränderung, gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden:

2 Pferde, 2 milchende Kühe, 1 Lastwagen mit Zubehör, 3 Arbeitsschlitten mit Beschlag, 1 Pflug ꝛc., an Mobiliar: 1 mahag. Sopha, 1 dito Sophatisch, 1 gr. mah. Spiegel, 4 andere Spiegel, ½ Dtzd. mahag. Rohrstühle, 1 Dtzd. birk. pol. Rohrstühle, ½ Dtzd. pol. Kissenstühle, gestr. Stühle u. Tische, Spinde, Banken, 1 stäh-

lerne Wanduhr, versch. Schankutensilien, 1 kupf. Waschkessel, Grapen, Kessel, 1 Parthie Betten, sowie auch die auf dem Halme stehende Aussaat von 19 Morgen verschiedenen Getreides, eine Parthie Heu und Stroh und eine Quantität beschlagenes Bauholz.

Fremde Gegenstände können eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

66. **12 fette Ochsen**

werde ich Mittwoch, den 12. Juni d. J., Nachmittags präcise 3 Uhr, auf dem Kneipab, im Gaststalle des Herrn Beil, auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigern und lade hiezu Kauflustige ein.

J. T. Engelhard, Auctionator.

67. **Auction mit fichtenen Hölzern.**

Freitag den 14. Juni 1844, Vormittags von 10 Uhr ab, werden wir

diverse polnische fichtene Balken und Mauerlatten in verschiedener Qualität von 6 bis 40 Fuß Länge und 8 bis 13 Zoll Stärke,

4=, 3½=, 3=, 2½= und 2zöllige Bohlen von 20 bis 40 Fuß Länge,

ferner: 6/6=, 5/6= und 4/4zöllige Kreutzhölzer und 2/3zöllige Hauslatten von 30 bis 40 Fuß Länge,

auf dem Holzfelde an der neuen Mottlau, **Hopfen= und Kiebitzgassen=Ecke**

öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung **verauctioniren.**

Katsch und Görtz, Mäkler.

68. Dienstag, den 11. Juni 1844, Nachmittags 4 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Königlichen Seepackhofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung unversteuert verkaufen:

60 à 80 Ballen mittel Cuba=Caffee,

welche so eben direct von Amerika angekommen sind. — Da diese Caffee für Rechnung — wen es angeht — verkauft werden sollen; so dürfen Kauflustige sich zum voraus billiger Preise versichert halten.

Grundtmann und Richter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

69. Ein Pianoforte in Flügelform und einige gute Violinen sind käuflich zu haben im „Hotel de St. Petersburg“ Langenmarkt.

70. **Succade** empfiehlt billigst F. G. Kliewer, 2ten Damm.

71. **Pariser Waschpulver,**
erfund. vom Dr. B. Isoire, Professor d. Chemie i. Paris.

Dieses neue, unbertreffl. **Schönheitsmittel**, welches die allgemeine Beachtung verdient, von hohen Medicinalbehörd. zu Berlin u. Dresden geprüft, gänzl. frei von allen Beizen, nur aus fetten, ächt indisch. Pflanzenstoff. besteht, ist als ein die Haut stärkend. u. verschönernd. Mittel anerkannt. Nach kurzem Gebrauch macht es die Haut weiß, glatt, zart, geschmeidig, u. vertreibt die Sommerspross., so daß dasselbe zum täglich. Gebrauch als Waschmittel, u. der unvergleichl. Eigenschaft. wegen, beim Baden nicht genug empfohl. werd. kann, verkauft in Danzig nur allein die Niederlage von

G. Voigt, Ketterhagscheg. 235.

72. **Schneeberg. Schnupftaback**, verkauft im groß., an Wiederverk. d. Schachtel z. 2–3 Pf., einzeln natürlich theurer, G. Voigt, Ketterhgschg. 235.

73. **Wildrufe** od. Locken all. Art, als: wilde Enten-, wilde Taub.-, Rebhüner-, Kuckuck-, Raub- u. Kramsvögel, Reh-, Hasen-, Fuchs-Rufe p., für Jäg. u. Jagdliebh. verkauft G. Voigt, Ketterhagschegasse 235.

74. Durch ärztl. Zeugnisse vielf. anerkannt. **Gehöröl**, für Harthörigkeit, Sausen, Brausen, Ohrenzwang, Vertrockn. organisch. Theile u. rheumatisch-gichtische Zufälle d. Ohr. p., verkauft nur allein ächt G. Voigt, Ketterhagschegasse 235.

75. Hochländ. büchen und fichten Klobenholz, so wie brückscher Torf, bester Qualität, ist fortwährend zu den billigsten Preisen zu haben Schäferei No. 38. neben dem Seepackhofe. J. F. Herrmann Wwe.

76. Breitgasse No. 1237. ist ein neuer Jagdwagen billig zu verkaufen.

77. Ein Papageygebauer im polirten Kasten ist zu verk. Breitgasse No. 1234.

78. Alle Sorten in- und ausländisches Fensterglas, Glas-Dachpfannen, Spiegelgläser und Spiegel in den modernsten Rahmen, empfiehlt billigst

E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.

79. **Weiße Biber- und Bisam-Hüte** vorzüglicher Qualität, so wie Sommermützen **von gepreßtem Atlas**, als etwas ganz Neues, empfiehlt zu den billigsten Preisen Friedr. Wilh. Sieburger, Wittwe.

80. **Schwarze Nymphen-Sachen**, worunt. vorzügl. sehr schönes Kind.-Spielzeug, sowie die beliebt., groß. **Ballfiguren** f. Kinder empfiehlt

G. Voigt, Ketterhagscheg. 235.

81. Tischlergasse No. 631. steht zu verkaufen: Ein complettes Fuhrwerk, eine neue Droschke und ein brauner Wallach, der gut eingefahren ist, und ein gutes Geschirr dazu

82. Königsberger Dampf-Zucker,
einzeln pro Pfund 5⅓, 5½, 6 sgr.,
in Broden 5, 5⅙, 5⅓ sgr.
Farin (Moscobade) einzeln 3⅓, 4, 4½, 5 sgr.,
beim Stein (22 Pfd.) billiger.
Zuckersyrup einzeln 3 sgr.,
pro Stein 2 Rthl.
Reinschmeckenden Java-Kaffee pro Pfund 6½ u. 7 sgr., feinen Portorico-Kaffee 8 sgr., bamberger Pflaumen, große Kirschen, holländische und pommersche Graupe, Varinas- und Portorico-Tabak in Rollen, stärksten Brennspiritus pro Quart 5 sgr., Streichzündhölzer pro 1000 Stück 2½ sgr., feines Tischsalz, Capern, holländische Heeringe, Eichel-Kaffee in ¼-Pfund-Packeten, Weißbitter-, Braunsüß- und Berliner Weißbier, 7 Flaschen für 5 sgr. g. Rückg. d. Fl. empfiehlt
O. R. Hasse am Brodtbänkenthor No. 691.

83. Hühnergasse No. 328. ist ein birkenes polirtes Kleiderspind mit 2 Thüren billig zu verkaufen.

84. **Haarfärbungs-Mittel**, neueste, beste u. billigste, wodurch die Haare augenblickl. schwarz, braun p. gefärbt werd., verkauft G. Voigt, Ketterhagscheg. 235.

85. Aecht orientalische **Amuletten** od. Electricitätsableiter, laut ärzt. u. viel. and. Zeugniss., auch schon v. **hiesig.** sehr achtb. Privaten, für Gicht u. Nervenleid., Kopf-, Zahn-, Hals-, Brust-, Rücken- u. Gliederschmerz p., sind blos allein zu hab. bei, G. Voigt, Ketterhagschegasse 235.

86. Wirklich baiersche **Malzbonbon's** u. dito **Malzsyrup**, durch mehrere mitgetheilte ärztl. Atteste auch hinlängl. bekannt u. empfohlen, verkauft nur allein ächt G. Voigt, Ketterhagschegasse 235.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

87. Freiwilliger Verkauf des Gerlachschen Schmiedegrundstücks in Langefuhr No. 35., Sonnenseite.

Dienstag den 2. Juli d. J., Mittags 1 Uhr, steht im Artushofe ein Licitationstermin zum Verkauf dieses Grundstücks an. Dasselbe enthält einen Flächenraum von circa 3 Morgen Magd. und besteht aus **I.**, 1 massiv erbauten Schmiede mit 2 Feuerstellen und 1 Kolonade, 2 heizbaren Wohnzimmern nebst Hausflur, gewölbtem Keller, Küche, Getreideschüttung und Boden; **II.**, 1 Wohnhause mit 2 Zimmern nebst Kabinet, Küche, Backofen, Keller und Boden; **III.**, 1 Scheune mit Dreschdiele, worunter 1 von Felsen erbauter Keller mit besond. Eingang; **IV.**, 1 Scheune mit Dreschdiele, Häckselkammer, Abseiten, Taubenboden und 1 Anbau; **V.**, 1 Stall auf 8 Pferde und 2 Kühe, nebst Kutscherkammer und Heuboden; **VI.**, 1 geräumigen Wagenremise; **VII.**, 1 Schweinemaststalle nebst Hühner- und Holzstalle; **VIII.**, 1 Schoppen zu Ackergeräthen und 1 Kohlenschoppen; **IX.**, 1 Obst- und Gemüsegarten und 1 geräumigen Hofplatz Das Grundstück ist jetzt, mit Ausschluß des Hauses ad **II.**, für 130 Thlr. jährlich, mit ½-jähr. Kündigung, verpach-

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 132. Sonnabend, den 8. Juni 1844.

tet. Das Gebot kann sowohl auf das ganze Grundstück verlautbart werden, als auch auf das Hauptgrundstück allein, mit Ausschluß des ad II. bezeichneten kleineren Wohnhauses, welches sodann mit einem auf dem Situationsplan näher bezeichneten kleinen Landstücke zum Wittwensitz vom Hauptgrundstücke abgetrennt werden soll. Einem annehmbaren Käufer können ⅔ oder die Hälfte des Kaufgeldes auf dem Grundstücke belassen werden. Die näheren Bedingungen ꝛc. sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

88. Das der Frau Wittwe Gerlach zugehörige Grundstück in Langfuhr No. 5., dem Amortschen Gartenhause gegenüber, soll Dienstag den 2. Juli d. J., Mittags 1 Uhr, im Artushofe durch freiwillige Licitation verkauft werden. Dasselbe besteht aus 1 Wohnhause für 2 Familien mit Einfahrt und 2 eignen Thüren, 1 großen Stalle, Holzgelasse, Apartements, 1 kleinen Garten und Hofplatz. Jede Wohnung enthält 2 Stuben, Küche, Keller und Boden. Beide haben bisher 92 Thlr. jährl. Miethe eingetragen. Das Nähere bei

J. T. Engelhard, Auctionator.

89. Dienstag, den 18. Juni d. J. Mittags 1 Uhr, soll das Grundstück Holzgasse No. 22., mit 6 separirten Wohnungen, auf freiwilliges Verlangen im Artushofe versteigert und Abends 6 Uhr im Auctions-Bureau dem Meistbietenden unwiderruflich zugeschlagen werden. Das Nähere bei J. T. Engelhard, Auctionator.

90. Dienstag, den 25. Juni d. J. Mittags 1 Uhr, soll das Grundstück hieselbst, Breitgasse Servis-No. 1192. u. No. 63. des Hypotheken-Buchs, im Artushofe auf freiwilliges Verlangen versteigert werden und der Zuschlag Abends 6 Uhr im Auctions-Bureau mit bindender Kraft für beide Theile erfolgen. Das darauf haftende Kapital von 1500 Rthl. ist nicht gekündigt. Die jährliche Miethe beträgt jetzt 132 Rthl, worunter die Wohngelegenheit des Besitzers nicht mit begriffen ist. Das Nähere bei J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citation.

91. Das zum Nachlaß der Wittwe Catharina Schamp geb. Hartke gehörige Grundstück Guteherberge No. 31. des Hypothekenbuchs mit der Dorfs-No. 4 und 5. bezeichnet, bestehend aus einem Hof mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 1 Hufe culmisch Maaß Wiesen- und Gartenland, zu welchem als Pertinenz noch an 47 Morgen 30 Ruthen culmisch Maaß aus dem sogenannten Lepitzer-Lande zu eigenthümlichen Rechten erworben sind, abgeschätzt ohne Inventarium auf 4677 Thlr., soll ohne Inventarium in Bausch und Bogen im Wege der freiwilligen Subhastation, in termino

den 25. Juni 1844,
Vormittags um 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath

v. Frantzius verkauft werden. Es haften auf dem Grundstücke an hypothekarischen Schulden a 5 pCt. 1000 Thlr. die nicht gekündigt sind. Die Bieter haben sich auf Erfordern durch Niederlegung einer Caution von 400 Thlr., als zahlungsfähig auszuweisen, und bleiben, damit sich die Vormundschaftsbehörde Namens der interessirenden Pupillen über das Gebot erklären könne, 14 Tage an dasselbe gebunden, sofort nach ertheiltem Zuschlag ist das nicht zu verrechnende Kaufgeld baar ad depositum zu zahlen.

Die Taxe und die ausführlichen Kauf-Bedingungen können gleich dem Hypothekenscheine in der Registratur eingesehen werden und wird noch bemerkt, daß der Verkaufstermin für das im Hofe befindliche Inventarium gleich nach ertheiltem Zuschlag anberaumt werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Schiffs-Rapport.

Den 2. Juni 1844 angekommen.

M. G. Grulcke — Iduna — Stettin — Stückgut — C. H. Gottel.

Gesegelt.

H. O. Heida — Hendrika Catharina — Amsterdam — Getreide.
J. Poud — John Stag — London —
W. Laabs — Oceanide — Bordeaux — Holz.
W. Roberts — Ann & Elisabeth — London — Getreide.
J. Howells — Coronation — —

Wind W. N. W.

Den 3. Juni 1844 angekommen.

R. Brodersen — Haabet — Copenhagen — Ballast & Thran — W. D. Morwitz.
M. F. Radmann — gute Hoffnung — Copenhagen — Ballast — Ordre.
J. Wilkinson — Paragou — Swinemünde — —
J. G. Naumann — Amalie — — Rheederei.
H. C. Loop — Johanna Ulrica — Leer — Mauersteine — Ordre.
F. Barkels — Friedrike Louise — Stettin — Stückgut — Ordre.
J. J. Erboe — Abigael Margarethe — Kiel — Ballast —
G. A. Brouwer — V. Renske — Dockum — —
S. Nielsen — Laura — Dortrecht — —
G. Torgersen — Anna Hendrika — Stavanger — Heeringe —
W. Blank — Leo — Swinemünde — Ballast — Ordre.

Wind N. N. O.

Den 4. Juni 1844 angekommen.

W. Hornfeld — Alex. v. Humbold — Lübeck — Ballast — Ordre.

Wind N. O.

Berichtigung. Intell.-Bl. 131. Annonce 6. ist aus Versehen des Setzers Zahnfieber statt — Zehrfieber gedruckt worden.